

- Kompakt

„Florist“ treten in der Manufaktur auf

Schorndorf. Am Freitag, 13. Januar, werden „Florist“ aus New York ab 20.30 Uhr in der Schorndorfer Manufaktur ihren feinfühligsten Indie-Folk mit Americana-Touch live präsentieren. „Florist“ begann als Freundschaftsprojekt von Emily Sprague, Rick Spataro und Jonnie Baker in Upstate, NY. Die drei begannen, gemeinsam seltsame Klänge mit Synthesizern und Gitarren zu erzeugen, um sich auszutauschen, und wuchsen dabei zusammen. Als Emily nach New York City zog, kam Felix Waltham als Schlagzeuger und Mitstreiter hinzu, und sie aufregenden weiter Songs unter diesem Namen. Eintritt: zwölf Euro Vvk plus Gebühr; 16 Euro an der Abendkasse. Mitglieder zahlen zehn Euro.

Friedensinitiative lädt wieder zur Mahnwache

Schorndorf. Die Friedensinitiative führt am Freitag, 13. Januar, von 18 bis 18.30 Uhr erneut eine Mahnwache auf dem Mittleren Markt durch und setzt damit ein Zeichen gegen den Krieg in der Ukraine und in anderen Ländern der Welt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprechen sich gegen eine weitere kriegerische Eskalation, für die Aufnahme von Verhandlungen und eine soziale, gerechte und ökologische Friedenspolitik aus.

- In Kürze

Schorndorf. Der Jahrgang 1943/44 trifft sich am Donnerstag, 12. Januar, ab 18 Uhr im „Weißen Lamm“ in Schorndorf.

Der Partnerschaftsverein trifft sich zu einem offenen Stammtisch am Montag, 16. Januar, ab 19 Uhr im Concept L in der Hetzelgasse.

- Lesermeinung

Äußerungen zu Finanzen sindbarer Unsinn

Betr.: Harmonie und Einigkeit beim SPD-Ortsverein, Schorndorfer Nachrichten vom 3. Januar

Vorausschicken muss ich, dass es mir diesmal schwerer fällt, einen Leserbrief zu schreiben. Ich kenne den Menschen Tim Schopf und schätze ihn sehr. Aber seine Aussagen zur CDU und den Finanzen der Stadt sindbarer Unsinn. Seine Bemerkungen sind meiner Meinung nach nur aus parteitaktischen Motiven heraus erfolgt. Das kann man so nicht stehenlassen.

Tim Schopf: „Das war keine Verschuldung, das waren Investitionen in unsere Gemeinschaft.“ Recht hätte er mit seiner Äußerung, wenn diese Investitionen aus dem Vermögen der Stadt beglichen worden wären. Eine Finanzierung durch Kreditaufnahme nennt man eigentlich Schulden. Aber bei der SPD, auch beim Bund wird ja hier von Sondervermögen gesprochen. Was eine Verdummung der Bürger ist. Weiter muss man sich fragen, mit welchem Geld wurden denn die Schulden abgebaut? Nur weil man in die marode Infrastruktur investiert, baue ich keine Schulden ab. Sondern ich verringere nur die weitere Erhöhung des Sanierungsstaus. Die Schulden steigen weiter. Hier soll die SPD mal ein Sanierungskonzept über die Finanzen vorlegen.

Die CDU ist die einzige Fraktion, die den Zustand der Stadt nichtig analysiert und klar benennt. Das zeugt von Charakter. Schopfs „Der Stadt geht es gut“ hat bei mir Kopfschütteln und Schmunzeln ausgelöst. Eine Stadt, die über Bäderschließungen, Kürzung von Vereins- und Kulturszuschüssen, höhere Abgaben, eine Einschränkung der Kinderbetreuung (was sicher nicht allein dem fehlenden Personal zugeordnet werden kann) berät, so einer Stadt geht es gewiss nicht gut.

Helmut Topfstedt, Schorndorf

Andrang bei Geschenkübergabe

Verein „Mission Happy Kids“ hat in Rodna wieder mehr als 550 Kinder glücklich gemacht / Autopanne gleich zu Beginn des Transports

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
YVONNE WEIRAUCH

Schorndorf.

Schuhe, Kleidung, Stifte, Malzubehör, Spielzeug, Spitzer – nur einige von vielen Sachspenden, die die Mitglieder des Schorndorfer Vereins „Mission Happy Kids“ und ihre Unterstützer in Schuhkartons und kleine Weihnachtstüten verpackt hatten, um diese dann in den Weihnachtstagen im rumänischen Rodna zu verteilen (wir berichteten). Das Vorstandstrio ist nach einer aufregenden kurzen Tour glücklich, dass alles gutgegangen ist – bis auf einen kleinen Schrecken auf der Autobahn gleich zu Beginn der Reise.

Viele Helfer und Mitstreiter unter den Menschen in Rumänien

Das Vorstandstrio Dana Pachner, ihr Mann Armin und Peter Gommers sowie zwei weitere Vereinsmitglieder hatten sich am 27. Dezember auf den Weg Richtung Rumänien gemacht. „Der Transporter war pickepackevoll mit den Kartons. Ein Fahrzeug hatten wir als Begleitauto dabei“, beginnt Armin Pachner den Anfang der Reise zu beschreiben. Dieser gemietete Wagen hatte kurz vor Ulm eine Panne – Motor-Störung. Nichts ging mehr. Und Hilfe war auf die Schnelle nicht zu bekommen. „Um die Tour fortzusetzen zu können und im Zeitplan zu bleiben, haben wir uns entschieden, nur zu dritt mit dem Transporter weiterzufahren“, so Pachner. Ein Schreckmoment sei es dennoch gewesen.

Nach rund 16 Stunden Fahrt sei man dennoch voller Euphorie angekommen. In Rodna habe man für den 28. Dezember, dem Tag der Geschenkübergabe, seitens der Gemeinde alles vorbereitet. Dafür sei man immer im engen Kontakt mit dem Bürgermeister. Für Peter Gommers war es das erste Mal, dass er bei dieser Aktion in Rodna mit dabei war: „Es ist beeindruckend zu sehen, wie groß die Vorfreude ist und wie schnell so viele Kinder zusammenkommen.“ Denn – und das ist aus den vergangenen Besuchen für das Ehepaar Pachner schon ein bekanntes Bild – vor der Gemeindehalle in Rodna sammeln sich lange vor der eigentlich abgemachten Uhrzeit viele Kinder und deren Angehörige. „Wir hatten viele Helfer und Mitstreiter der Gemeinde vor Ort, damit wir das meistern können und alles geregelt abläuft. Auch die dortige Gendarmerie hat



Unter den Augen der Gendarmerie von Rodna haben sich viele Kinder und ihre Angehörigen vor der Gemeindehalle versammelt, um sich Geschenke abzuholen. Foto: Privat

uns wieder tatkräftig unterstützt“, berichtet Pachner.

Die Spendenbereitschaft sei im vergangenen Jahr nicht ganz so groß gewesen, wirft der Vorstand ein, was „aber auch der Gesamtsituation geschuldet und völlig verständlich ist“. Einige Absagen habe man erhalten. Natürlich sind laut Dana Pachner die Gründe dafür nachvollziehbar: „Die enorme Kostensteigerung, so dass sich viele die Spenden nicht mehr leisten können, die Energiekrise und die Ukraine-Unterstützung, die dieses Jahr mehrmals bitter nötig war.“ Dennoch: Auf die bisherigen Unterstützer sei Verlass gewesen – die Gottlieb-Daimler-Realschule (GDRS), die evangelische Gemeinde in Miedelsbach, die Kita Schornbach und das Wühl.

Viele Kartons sind zusammengelassen, so dass man rund 550 Kinder glücklich machen konnte. Aber immer ist da auch die Angst, die Geschenke könnten nicht reichen. „Bei uns geht kein Kind leer aus“, betont Armin Pachner und Peter Gommers

nicht zustimmend. Er ergänzt: „Dennoch ist die Stimmung kurz gekippt, als wir für Jungs einer bestimmten Altersgruppe – für Zehn- bis 16-Jährige – tatsächlich keine Geschenke mehr hatten.“ Auf die Schnelle habe man Tüten mit „Universal-Geschenken“, wie beispielsweise Plüschtiere, Spitzer, Stifte und Puzzles verpackt, „so dass wirklich keiner ohne Geschenk nach Hause gehen musste“. Welche Erkenntnis zieht das Vorstandsteam daraus? Armin Pachner lacht: „Wir haben schon einen Plan: Vielleicht unterstützt uns der eine oder andere Sportverein mit einer Ball-Spende – mit Bällen können Jungen und Mädchen aller Altersgruppen etwas anfangen.“

Nach gut zwei Stunden sei die Aktion in Rodna beendet gewesen. Dankbar und überwältigt ist der Vorstand immer wieder, wenn er sieht, wie liebevoll die Schorndorfer die Weihnachtspakete für die Kinder verpackt haben. Und die Kinder in Rodna diese Kartons mit leuchtenden Augen in den Händen halten. Am Abend der Aktion sei man noch

mit allen Helfern, den Polizisten und dem Bürgermeister essen gewesen. „Da war es wichtig, dass wir unser Ziel und unsere konkreten Vorstellungen für das geplante Kinder- und Jugendzentrum nochmals mit dem Bürgermeister ansprechen“, so Armin Pachner. Denn damit wollte man, so schnell es möglich ist, starten. Der Plan sei, dass dieses Zentrum 2025 umgesetzt ist. „Ob wir in Rodna einen Bauplatz bekommen oder ein bestehendes Gebäude umbauen können, steht noch nicht endgültig fest. Im Frühjahr werden wir weitere Details besprechen.“

Mit den Vereinspatenkindern habe man sich zudem getroffen: „Das ist mit diesem Kurztrip immer alles sehr eng getaktet. Deshalb haben wir uns entschieden, bei der nächsten Weihnachtsaktion eventuell noch ein oder zwei Tage länger in Rodna zu bleiben.“ Trotz der vielen gespendeten Geschenke – haben die Kinder dort Wünsche geäußert? „Ja“, sagen Pachner und Gommers gleichzeitig: „Die Jungs möchten Lego, die Mädchen Puzzles.“

Heute in Schorndorf

Alle Angaben ohne Gewähr

Ausstellungen / Museen

Forscherfabrik Schorndorf: von 14 bis 17 Uhr geöffnet, Arnoldstraße 1, Tel. 07181 / 602-6004 und www.forscherfabrik-schorndorf.de.
Gottlieb-Daimler-Geburtshaus: Winterpause, bis 13. Januar geschlossen.

Q-Galerie für Kunst: Jahresausstellung Essen des Kunstvereins Schorndorf „Freiheit! Freedom! MeMeMe“, 14 bis 18 Uhr geöffnet, Karlstraße 19. — „Kunst +Pause“, 10 Uhr.

Stadtmuseum: von 14 bis 17 Uhr geöffnet, Kirchplatz 7-9, Tel. 07181 / 6021132, www.stadtmuseum-schorndorf.de.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad: Badebetrieb von 8 bis 21 Uhr, Sauna von 14 bis 22 Uhr, Lortzingstraße 56, Tel. 07181 / 96450-200.

Bücherei

Stadtbücherei: von 14 bis 19 Uhr geöffnet, Augustenstraße 4, Tel. 07181 / 6026006 und Mail stadtbuecherei@schorndorf.de.

Deponien / Recyclinghöfe

Entsorgungszentrum Schorndorf: von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr geöffnet, Göppinger Straße Richtung Adelberg.
Häckselplatz Haubersbronn: von 13 bis 16.30 Uhr geöffnet, Gewinn Benzäcker.

Konzerte / Theater

Figurentheater Phoenix: „Tomte Tummetott“, 10 Uhr, Karten unter Tel. 07181 / 932160 oder Mail karten@figurentheaterphoenix.de.

Vereine / Organisationen

Awo: Spiele-, Binokel- und Stricknachmittag, 14 bis 17 Uhr, Karl-Wahl-Begegnungsstätte, Augustenstraße 4.
Postseniorenwandergruppe: Wanderung in Vorderhundsberg, 14 Uhr, Treffpunkt Rainers alte

Wagenremise.

Stadtinfo im Rathaus: von 8 bis 17 Uhr geöffnet, Marktplatz 1, Kontakt: Tel. 07181 / 6026000 und stadtinfo@schorndorf.de.

Treffpunkt Familie: im Kindergarten St. Markus, 12 bis 16 Uhr, Mittlere Uferstraße 68, Information unter Tel. 07181 / 9940069.

Apotheken-Notdienst

Vitalwelt-Apotheke im Gesundheitszentrum, Schlichtener Straße 105, Schorndorf, Tel. 07181 / 474964.

Notdienst Ärzte

Notfallpraxis in der Rems-Murr-Klinik Schorndorf, Schlichtener Straße 105: Montag bis Freitag von 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, Tel. 116 117.

Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1: Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 bis 24 Uhr, Mittwoch und Freitag von 14 bis 24 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 24 Uhr, Tel. 116 117.

Kinderärztliche Notfallpraxis am Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1: Montag bis Freitag von 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 20 Uhr, Tel. 116 117 und Tel. 0180 / 6073614.

Notrufe

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116117

Feuerwehr: Tel. 112

Giftnotruf: Tel. 030 / 19240

Krankentransport: Tel. 19222

Polizei: Tel. 110

Rettungsdienst: Tel. 112

Familienzentrum

Arnold-Galerie, Karlstraße 19: Informationen unter www.familienzentrum-schorndorf.de.
Geschäftsstelle Familienzentrum Mehrgenerationenhaus: von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet, Tel. 07181 / 887700.

„5 Esslinger“: Bewegungsangebot im Freien für

Senioren, 9.30 Uhr, Treffpunkt Eingang MGH Familienzentrum, Karlstraße 19.

Alpha-Café: Lesen üben für Erwachsene, 15 Uhr, Begegnungscafé.

Ausfüllhilfe: Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen, 18 bis 19 Uhr, Anmeldung unter Tel. 07181 / 887700 oder Mail familienzentrum@schorndorf.de erforderlich.

Begegnungscafé: von 9 bis 17 Uhr geöffnet, Tel. 07181 / 887719.

Begleitmobil: Fahrten bitte spätestens am Vortag anmelden unter Tel. 07181 / 8877-267 (8.30 bis 11.30 Uhr).

Deutscher Mieterverein Waiblingen u. U.: Tel. 07181 / 887722 (AB).

Diakonie Stetten: Tel. 07181 / 8877-07 oder 8877-01.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung: Tel. 07181 / 8877-132.

Frauenhaus: Tel. 07191 / 9307859.

Kelebek Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und Familien: Tel. 07181 / 992502.

Kinderschutzbund: Tel. 07181 / 887717 (Geschäftsstelle); Kinderhelpline, Tel. 887703; Wellcome, Tel. 887716 — „Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche, Tel. 0800 / 1110333.

Kleiderladen Pfiffikus: von 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr geöffnet, in den Ferien keine Warenannahme. Kontakt pfiffikus@kinderschutzbund-schorndorf.de und Tel. 07181 / 887710.

Kreisjugendamt – Fachdienst Frühe Hilfen: Tel. 07181 / 938895057.

Paulinenpflege Winnenden e.V.: Terminvereinbarung und Beratung unter Tel. 07195 / 6956601.

Pro Familia: Terminvereinbarung unter Tel. 07151 / 98224894-0.

Tageselternverein Schorndorf und Umgebung: Tel. 07181 / 887720 (AB).

Selbsthilfegruppen

Psychosozialen Beratungsstelle: Online-Elterngruppe „Salto“ für Eltern aus Familien mit Suchtproblemen, 19 Uhr, Zugang wird nach Anmeldung unter Tel. 07181 / 48296-0 verschickt. Soziale Dienste

Awo Sozialstationen Rems-Murr GmbH: Kran-

kenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Essen auf Rädern, Betreuungsgruppe für Demenzzranke, Wiesenstraße 20. Tel. 07181 / 929493 und sozialstation@awo-remm-murr.de.

Bund der Vertriebenen: Ausfüllhilfe/Übersetzung Rumänisch/Ungarisch, Tel. 07181 / 74283.

Deutsches Rotes Kreuz: Ambulanter Dienst, Fachpflege, Hilfe bei der Pflege und Unterstützung bei der Haushaltsführung, Hausnotruf, Hilfsmittelberatung, Kontakt: Tel. 07151 / 2002-0 und Mail info@drk-remm-murr.de. — Mobile Dienste Remstal, Kontakt: Tel. 07151 / 200269 und Mail mobilendienst.remstal@drk-remm-murr.de.

Diakoniestation Schorndorf und Umgebung: Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern, Hegelstraße 40, Tel. 07181 / 6067790. —

Diakoniestation Wieslauff: von 8 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 07183 / 3059913.

Hospizdienst: Begleitung Schwerkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen, stationärer und ambulanter Hospizdienst, ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste „Pustelblume“ und Trauernetzwerk Rems-Murr, zentrale Koordination Tel. 07191 / 92979-0; kostenlose Beratung Patientenverfügung Tel. 07181 / 9788212.

Johanniter: Senioren-Menüservice, Johanniter-Hausnotruf und Betreuungsdienste, Baumwiesenstraße 5, Tel. 07181 / 47452-0, info.schorndorf@johanniter.de.

Katholische Sozialstation: Krankenpflege, Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaft, Künkelinstraße 36, Tel. 07181 / 61570 oder 24061.

Kreisdiaconieverband Rems-Murr-Kreis: psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke, und Paar-, Familien-, Lebens-, Sozial- und Kurberatung, von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Arnoldstraße 5, Tel. 07181 / 482960.

Sozialdienst der Stadt Schorndorf: offene Sprechstunde von 8 bis 12.30 Uhr, Arnold-Galerie, Karlstraße 15, 1. Stock. Information unter Tel. 07181 / 602-3307 oder 602-3324 und Mail sozialdienst@schorndorf.de.

Tafelladen: von 13 bis 17 Uhr geöffnet, Wilhelmstraße 8.

Impressum

Schorndorfer Nachrichten

Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf, Telefon 07151 566-411, Fax 07181 9275-30 (Geschäftsstelle), Telefon 07181 9275-20, Fax 9275-60 (Redaktion), www.zvw.de

Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG

Druck: Im Druckhaus Waiblingen Remstalbotte GmbH, Albrecht-Villingen Str. 10, 71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.

Redaktion allgemeiner Teil: Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflanzinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion

Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreterin: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Mitglieder der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes), Ramona Adolf (rad).

Assistenz der Chefredaktion: Lisa Pfliederer, Yvonne Hottmann.

Head of Audience Development: Sabrina Ghazali

Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Lokalreporter: Standort Schorndorf: Mathias Ellwanger (mel), Michaela Kölbl (miko), Reinhold Manz (mma), Barbara Plenek (nek), Viora Kleeb (vk), Yvonne Weirauch (yw), Volontär: Christopher Czernocki (cze).

Standort Welzheim: Jörg Hinderberger (jh), Nadine Zühr (nz).

Rems-Murr-Rundschau: Reporter: Annina Baur (ani), Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus).

Rems-Murr-Sport: Leitung: Sarah Schwelling (sas), Redaktion: Thomas Wagner (twa), Volontär: Benedikt Iwen (iwen).

Online: Leitung: Ramona Adolf (rad), Stellv. Leiter: Alexander Roth (alro), Redaktion: Anne-Katrin Walz (akw), Danny Galm (dag), Laura Edenberger (led), Gülay Alparslan (alp), Simeon Kramer (sik), Sofie Smacki (sma), Franziska Göttlicher (gött).

Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redaktion: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmizi.

E-Mail-Adressen der Redaktion: Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de, Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de, Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de

Fotoredaktion: foto@zvw.de, Online-Redaktion: online@zvw.de, Assistenz der Chefredaktion: service@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monat. Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 51,40 €, Postbezug 57,70 €, inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto im Inland 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Aboservice

Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403,

E-Mail: aboservice@zvw.de

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.

Es gilt die Preisliste Nr. 56 vom 1.1.2023.

Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich), Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Beratung und Disposition: Anja Schwieger, Telefon 07151 566-301